

Projekt „Rauchfrei am Arbeitsplatz“ bietet Unterstützung für Unternehmen

Keine dicke Luft bei der Arbeit

Seit gut zwei Jahren ist der Arbeitgeber gemäß Arbeitsstättenverordnung (§ 5) verpflichtet, die Nichtraucher vor Tabakrauch am Arbeitsplatz wirksam zu schützen.

Das vom Bundesministerium für Gesundheit und Soziale Sicherung geförderte Projekt „Rauchfrei am Arbeitsplatz“ berät Betriebe, Behörden, Krankenhäuser und Hochschulen bei der praktischen Umsetzung des gesetzlichen Nichtraucherschutzes und empfiehlt, die betriebliche Gesundheitsförderung um Raucherberatung und Tabakentwöhnungskurse zu erweitern.

In seiner zweijährigen Tätigkeit hat das Projekt seine Angebote bisher stetig erweitert: neben diversen Informations- und Präsentationsmedien, einer Beratungshotline und einer umfangreichen Internetplattform www.rauchfrei-am-arbeitsplatz.de stehen zwei Wanderausstellungen zur Verfügung. In Kooperation mit dem Galli-Theater entwickelte das Projekt Theater-Szenen, die im Rahmen von betrieblichen Gesundheitstagen aufgeführt werden können.

Um die gesammelten Erfahrungen und Kenntnisse in der betrieblichen Beratung an Multiplikatoren vor Ort weiterzugeben, bietet das Projekt nun bis März 2005 auch Kurzschulungen an. Personen, die im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit regelmäßig in ihrer Region Betriebsberatungen zu Nichtraucherschutz und Tabakentwöhnung durchführen möchten, können an der Schulung des Projektes teilnehmen. In dem kostenlosen Lehrgang werden Kenntnisse zu den Gesundheitsgefahren des Rauchens und Passivrauchens, zu arbeitsrechtlichen Vorschriften und zur Umsetzung des betrieblichen Nichtraucherschutzes sowie zur Tabakentwöhnung vermittelt.

Zielgruppen der Schulung:

Mitarbeiter von Landesvereinigungen, Suchtberatungsstellen, betriebsärztlichen Diensten, Krankenkassen und anderen Anbietern von betrieblicher Gesundheitsförderung und Arbeitsschutz, Gewerbeaufsichtsämtern, Berufsgenossenschaften, Unternehmens- und Personalberatungen.

An der Schulung interessierte Personen, Institutionen und Unternehmen wenden sich einfach per mail an die LAGS: mail@lags.de

Weitere Informationen zum Projekt „Rauchfrei am Arbeitsplatz“:

Michaela Goecke, Bettina Berg
Bundesvereinigung für Gesundheit e.V.
Heilsbachstraße 30
53123 Bonn
Telefon: 0228-9872717
Fax: 0228-6420024
E-mail: mg@bvgesundheit.de

Michaela Goecke, 18.10.2004